

Hygienekonzept

Vorbemerkung

Der Scharbeutzer Schützenverein unterstützt die Maßnahmen zu Eindämmung des neuartigen Coronavirus vorbehaltlos und stellt in keiner Weise Anordnungen oder Auflagen der Behörden in Frage.

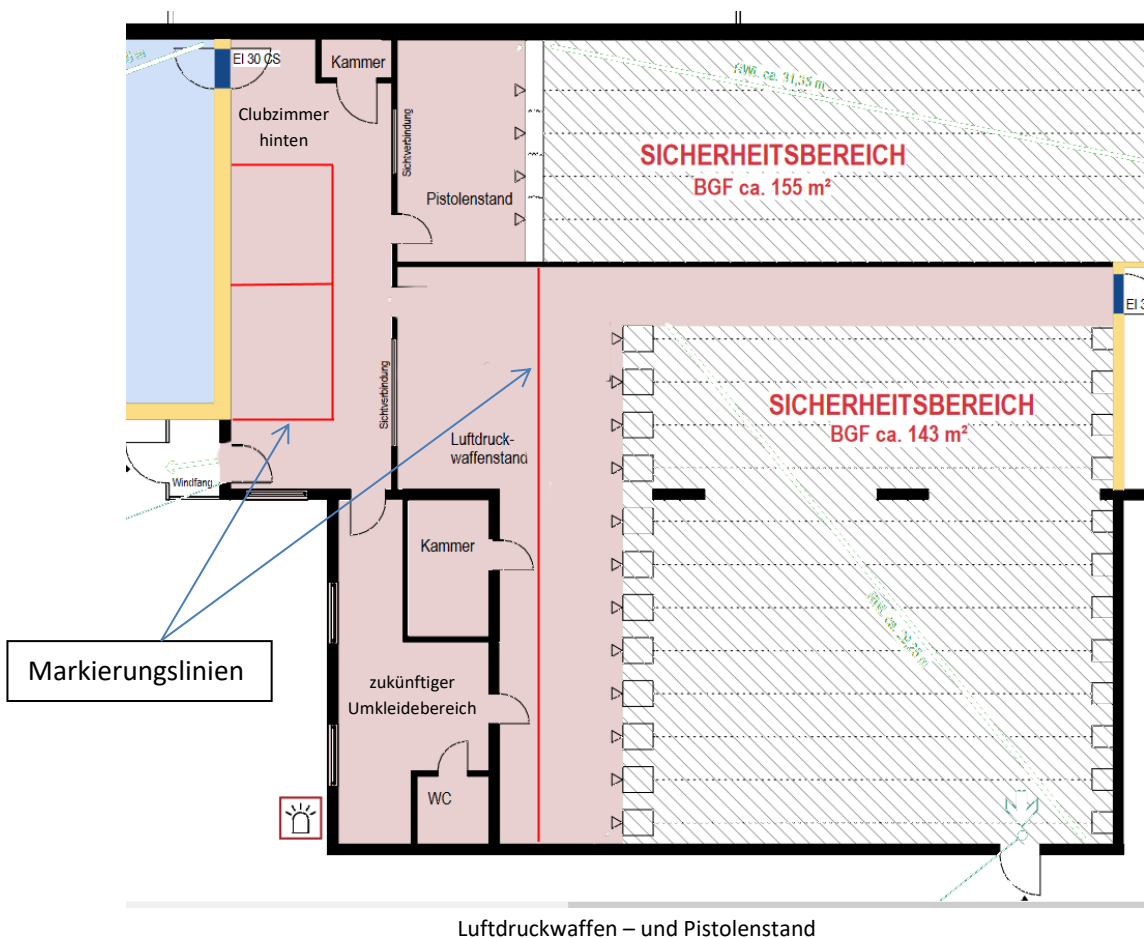
Dieses Hygienekonzept dient der Sicherstellung, dass das Virus weder durch Tröpfcheninfektionen noch über Schmierinfektionen während des Trainings im Scharbeutzer Schützenverein übertragen wird. Dementsprechend liegt der Schwerpunkt auf der Wahrung des Mindestabstandes und der Desinfektion von Berühungsflächen bzw. der Vermeidung von Berührung.

Die Überwachung des Hygienekonzeptes obliegt den jeweils verantwortlichen Aufsichtspersonen, die die Einhaltung auch unter Anwendung des Hausrechtes durchsetzen.

Das Hygienekonzept geht nicht auf die Einhaltung der sicherheitsrelevanten, gesetzlichen Vorgaben ein, da diese auch ohne die besondere Lage einzuhalten sind.

Beschreibung der Trainingsstätte

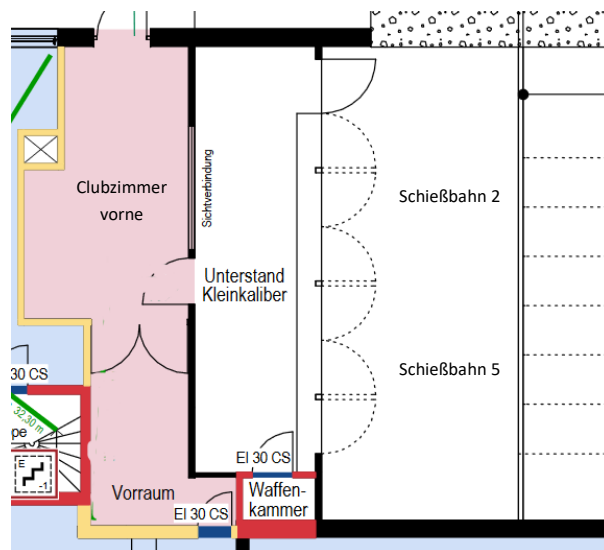
Luftdruckwaffen- und Pistolenstand



Der zum Training mit Luftdruckwaffen bzw. mit Kurzwaffen vorgesehene Bereich wird durch den Windfang im hinteren Bereich des Schützenhauses betreten. Aus diesem „Clubzimmer hinten“ betritt man den eigentlichen Schießstand für Luftdruckwaffen bzw. Kurzwaffen. Vom Luftdruckwaffenstand geht die Waffenkammer für Luftgewehre- und pistolen ab. Der zukünftige Umkleidebereich bzw. die noch nicht fertiggestellte Toilette werden nicht genutzt.

Das „Clubzimmer hinten“ hat eine Größe von ca. 9,00 m x 3,00 m, der Luftdruckwaffenstand hat eine Breite von ca. 13,00 m und ist im Zutrittsbereich ca. 15,00 m tief, ab der 5. Schießbahn ca. 13,00 m tief. Der Pistolenstand ist ca. 5,00 m breit bei einer Tiefe von ca. 3,20 m.

Kleinkaliberstand



Kleinkaliberstand

Der Kleinkaliberstand wird durch die Gasträume betreten.

Das „Clubzimmer vorne“ hat eine Fläche von ca. 29,00 m². Auf Grund der geringen Tiefe mit der damit verbundenen eingeschränkten Möglichkeit zur Distanzwahrung ist hier nur der Aufenthalt der verantwortlichen Aufsichtsperson vorgesehen.

Der Kleinkaliberschießstand hat ebenfalls eine geringe Tiefe ca. 2,00 m, so dass sich hinter den Sportlern keine Aufsichtsperson mit einem Abstand von 1,50 m aufhalten kann.

Allgemeine Maßnahmen

- Das Betreten der Schießstände ist ausschließlich mit Hals-Nasen-Schutz zulässig.
- Bei Begrüßungen und Verabschiedungen findet kein Körperkontakt statt.
- Die verantwortliche Aufsichtsperson erfasst die Uhrzeiten des Betretens und des Verlassens des Schießstandes, so dass nachvollzogen werden kann, wer sich zeitgleich mit einem eventuell infizierten Sportler im Schützenhaus aufgehalten hat.
- Personen, die weder Aufsichtsperson sind, noch einen gebuchten Trainingszeitraum haben, ist das Betreten des Schießstandes während des Trainings untersagt.
- Desinfektionsreiniger für Oberflächen, Desinfektionsmittel für Hände und Einwegtücher sind in ausreichender Menge im Schützenhaus vorzuhalten.
- Auf der Homepage des Scharbeutzer Schützenvereins wird ein Belegungsplan installiert, über den Schießzeiten reserviert werden können. Um am Training teilnehmen zu können, ist

eine vorherige Anmeldung über die Homepage des Scharbeutzer Schützenvereins erforderlich. So wissen die Sportler, wann für sie eine Schießbahn frei ist. Unnötiges Warten wird vermieden.

- Damit sich möglichst wenige Sportler im „Clubzimmer hinten“ aufhalten bzw. begegnen, sind die Startzeiten für den Luftdruckwaffenstand und den Pistolenstand auseinanderzulegen.

Vorbereitende Maßnahmen

Clubzimmer hinten

- Es werden mit Markierungsband zwei Boxen zu je 2,50 m x 2,00 m abgetrennt, in denen jeweils ein Stuhl steht. Diese Bereiche dienen den Gewehrschützen zum Umziehen. Alle weiteren Möbel werden im vorderen Bereich bis zur Höhe der Tür zum Pistolenstand entfernt.

Luftdruckwaffenstand

- Tische und Stühle auf dem Luftdruckwaffenstand, bis auf jeweils ein Stuhl hinter genutzten Schießbahnen, werden entfernt.
- Im Abstand von ca. 2,20 m von der Schießlinie wird hinter den Schießbahnen eine Markierungslinie angebracht. Die Linie trennt den Schützenstand vom Aufsichtsbereich
- Die Ablagetische der Schießbahnen 2,4,6,7,9 und 10 werden demontiert. Auf diesen Bahnen wird unter keinen Umständen geschossen.

Maßnahmen zum Einhalten des Distanzgebotes

Luftdruckwaffenstand

- Es werden ausschließlich die Schießbahnen 1, 3, 5, 8 und 11 für das Schießen mit Luftdruckwaffen genutzt, wobei eine zeitgleiche Nutzung der Stände 1, 3 und 5 nur zulässig ist, wenn auf allen drei Ständen „Luftgewehr Freihand“ geschossen wird¹.
- Die Schießstandaufsicht bewegt sich auf dem Schießstand ausschließlich im Aufsichtsbereich.
- Die Waffenkammer darf jeweils nur von einer Person betreten werden.
- Gewehrschützen ziehen sich in einer der markierten Umkleideboxen im „Clubzimmer hinten“ um.
- Die verantwortliche Aufsichtsperson verzichtet darauf, Haltungskorrekturen durch Berührungen vorzunehmen und hält den Mindestabstand zum Sportler ein.



Pistolenstand

- Es wird ausschließlich auf Stand 2 geschossen. Alle anderen Stände sind nicht zu benutzen, da ansonsten das Abstandsgebot zwischen Aufsicht und Sportler nicht eingehalten werden kann.

¹ Während die Position in den Disziplinen Luftpistole oder Luftgewehr Auflage parallel zu Schießlinie ist, steht der Schütze in der Disziplin Luftgewehr Freihand im rechten Winkel zur Schießlinie, benötigt also deutlich weniger Platz.

Kleinkaliberstand

- Im „Clubzimmer vorne“ darf lediglich die verantwortliche Aufsichtsperson sitzen. Schützen durchqueren den Raum zügig.
- Es werden ausschließlich die Schießbahnen 2 und 5 genutzt.
- Die Waffenkammer darf nur betreten werden, wenn auf Schießbahn 5 kein Sportler sitzt.

Maßnahmen zur Desinfektion von Oberflächen bzw. zum Vermeiden von Berührungen

- Die verantwortliche Aufsichtsperson öffnet alle Türen, die zum Betreten der Schießstände geöffnet werden müssen. Die Türen werden nicht wieder geschlossen, bis das Training beendet ist.
- Die Tür zum Pistolenstand² wird ausschließlich von der verantwortlichen Aufsichtsperson geöffnet und geschlossen, damit der Sportler den Stand betreten kann.
- Nur die verantwortliche Aufsichtsperson öffnet und schließt die Tür zur Luftdruckwaffenkammer.
- Für Schützen, die mit Vereins- oder in der Waffenkammer auf dem Kleinkaliberschießstand gelagerten eigenen Waffen schießen, prüft bzw. füllt die verantwortliche Aufsichtsperson ggfs. die Pressluftkartuschen, legt die Sportgeräte auf den Stand des Schützen und desinfiziert die Berührungspunkte am Sportgerät, insbesondere die Schaftbacke, den Griff, den Spannhebel und den Vorderschaft.
- Nach dem Schießen desinfiziert der Schütze die Berührungspunkte und stellt das Sportgerät in die Waffenkammer. Die Berührungspunkte, die zum Transportieren des Sportgerätes genutzt wurden, werden nach dem Abstellen in der Waffenkammer desinfiziert.
- Schützen, die vereinseigene Ausrüstung, z.B. Jacken oder Handschuhe, nutzen, wird Ausrüstung zugeteilt, die nicht von anderen Schützen genutzt wird. Diese zugeteilte Ausrüstung ist so zu lagern, dass sie eindeutig identifizierbar ist und ggfs. leicht zum Umziehen in das Clubzimmer gebracht werden kann. Zur Aufbewahrung eignen sich Kisten oder Taschen.
- Das Tauschen von Ausrüstungsgegenständen oder Sportgeräten ist untersagt.
- Die verantwortliche Aufsichtsperson stellt auf dem Luftdruckwaffenstand die Tablets auf die Schießbahnen und desinfiziert sie vor Beginn des Trainings. Der Schütze desinfiziert das Tablet nach Gebrauch im Tablethalter.
- Wird der Server auf dem Luftdruckwaffenstand eingeschaltet, so darf nur die verantwortliche Aufsichtsperson ihn nutzen. Die Maus ist nach Ausschalten des Servers zu desinfizieren. Die Tastatur ist nicht zu benutzen.
- Nach Beendigung des Trainings schließt und verschließt die verantwortliche Aufsichtsperson die entsprechenden Türen und reinigt die Türklingen abschließend. Betätigte Lichtschalter werden ebenfalls desinfiziert.

² Diese Tür ist aus Lärmschutzgründen während des eigentlichen Schießens geschlossen zu halten.

